



Knebelverträge bei seriösen Agenturen?!

MissClara hat Folgendes geschrieben:

Also, ich bin nicht sicher, ob ich deine Logik verstehe, aber gemeint ist, dass der Agent während der Vertragslaufzeit die einzige Anlaufstelle zur Vermarktung deiner Projekte ist. Oder anders gesagt: Hat er ein Manuskript nicht vermittelt bekommen, dann steht es dir ja auch frei, es damit noch mal selbst zu versuchen. Öffnest du dann selbst eine Verlagstür, hat der Agent auch kein Anrecht auf eine Provision. Und das ist mit allen Projekten so, die in dieser Zeit entstehen. Was noch nicht fertig ist, kann auch nicht vermittelt werden (zumindest nicht als Debutant) und ergo entsteht hier auch keine Verbindlichkeit.

Man korrigiere mich, wenn ich das falsch verstehe. Mir wurde es gerade genau andersrum erklärt: Wenn der Agent das Manuskript nicht vermittelt, und man es innerhalb des Vertragszeitraums selbst vermittelt, kriegt der Agent trotzdem die Kohle.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).